

Trychler reisten mit steilem Aufstieg und Weitsicht

Der Trychlerverein Schindellegi ging in der Zentralschweiz auf Entdeckungsreise.

Alle zwei Jahre unternehmen die Mitglieder des Trychlervereins Schindellegi gemeinsam mit ihren Frauen einen zweitägigen Ausflug. Kürzlich versammelten sie sich wieder beim Schulhaus Maihof. Das Gepäck wurde zügig verladen und die muntere Gesellschaft stieg in den Bus mit dem ersten Reiseziel Schwyz. Bei der Führung «Kultur und Kulinarik» durch den Kantonshauptort konnten einige Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus, der Archivturm und die Ital-Reding-Hofstatt besichtigt werden. Auch einige Herrenhäuser waren zu bestaunen. Die Touristenführer erzählten dabei aus längst vergangenen Tagen und wussten viele Ereignisse mit Jahreszahl zu benennen. Auf dem Rundgang konnten zudem kulinarische Spezialitäten probiert werden. Bier aus Schwyzer Hopfen, Wurst, Käse, Krapfen und Honigkräuter aus der Region erfreuten die Gaumen der Gruppe.

Am Nachmittag besichtigten die Frauen und Männer die St. Jakobskelleri Schuler in Seewen. Vor der Weindegustation und dem Betriebsrundgang durften die Trychler einen Einblick in das Handwerk des Küfers gewinnen.

Weiterfahrt nach Luzern

Die Fahrt ging weiter nach Luzern, wo zunächst alle ihr Hotelzimmer bezogen. Am Abend traf man sich wieder



Die Trychler Schindellegi reisten mit ihren Frauen über Schwyz nach Luzern und Stans.

Bild zvg

in der Stadt zum gemeinsamen Nachtessen, wobei man sich nach der Weinverkostung gerne ein Bierchen gönnte. Einige Trychler liessen den Tag gemütlich am See bei der Kapellbrücke ausklingen, andere stürzten sich voller Freude ins Luzerner Nachtleben. So kam es, dass wohl auch einige Hotelbetten nicht lange in Anspruch genommen wurden.

Tags darauf ging die Reise weiter nach Stans. Dort nahm die rund 40-köpfige Reisegruppe in der Standseilbahn auf das Stanserhorn Platz. Die nostalgische Bahn, zum Teil aus Eschenholz gefertigt, brachte die Reisenden zur Luftseilbahn. Bei der Bergfahrt hatten alle einen tollen Blick ins Tal und auf die Berge – und das unter freiem Himmel in der Cabrio-Bahn. Im

Drehrestaurant auf dem Gipfel wartete das Mittagessen auf die Gruppe. Am Nachmittag blieb genug Zeit zum Spazieren, Plaudern, oder um einen Jass zu klopfen. Das Wetter verschlechterte sich allmählich und dann war es auch Zeit, sich auf die Heimreise zu begeben. Nach zwei prächtigen Tagen kamen die Trychler mit ihren Frauen müde, aber zufrieden nach Hause. (eing)

Grünräume fördern und gestalten

Das LEK Höfe sensibilisiert Verantwortliche öffentlicher Anlagen regelmässig für ökologische Umgebungspflege. Bei der Sportanlage Chrummen wurden entsprechende Massnahmen umgesetzt.

Das LEK (Landschaftsentwicklungskonzept) Höfe hat im letzten Jahr verantwortliche Hauswarte öffentlicher Anlagen für die ökologische Umgebungspflege sowie deren praktische Umsetzung sensibilisiert. Daraus entstanden ist unter anderem die Aufwertung einer prominenten Rabatte auf der Sportanlage Chrummen innerhalb des Grünen Bandes. Auf der Sportanlage blüht seit diesem Frühling eine Vielfalt an einheimischen Pflanzen auf einer artenreichen Blumenwiese.

Zurzeit blühen verschiedene Farbtupfer, zum Beispiel Wiesen-Flockenblumen, Feld-Witwenblumen, Saat-Esparsette, Wiesen-Margeriten und Wilde Möhren. Sie locken zahlreiche und verschiedenste Insekten an.



Artenreiche Rabatte anstelle eines eintönigen Abstandsgrün.

Bild zvg

Die Aufwertung der Rabatte zwischen den Fussballplätzen und der Schwerzistrasse erfolgte durch das LEK Höfe in enger Zusammenarbeit mit dem Werkdienst Freienbach.

Workshop als Anstoss

Das LEK Höfe hat sich zum Ziel gesetzt, die Gestaltung und Pflege wertvoller Grünräume bewusster zu fördern. Jährlich organisiert die Kommission deshalb einen praxisbezogenen Workshop. Im letzten Jahr wurden Hauswarte und Mitarbeitende der Werkdienste für die ökologische Umgebungspflege sensibilisiert. Dieser Workshop gab den Anstoss für die Aufwertung der Rabatte in der Chrummen. (eing)



Janine Fuchs leitet die Spielgruppe Füchsl in Wollerau.

Bild zvg

Jugendarbeit Wollerau startet neue Projekte

In Sachen Jugendarbeit Wollerau stehen wiederum spannende Projekte wie der Kids Träff Juvillage bevor.

Mit dem Juvillage Kids Träff kreiert die Jugendarbeit Wollerau ein neues Angebot für die älteren Primarschüler der 6. Klasse. Die 6.-Klässler können sich so bereits vor der gemeinsamen Oberstufenzeit untereinander und gleichzeitig auch die Jugendarbeiter kennenlernen. Zudem können sie die verschiedenen Jugendräume losgelöst von den Oberstufenschülern alleine für sich in Anspruch nehmen.

Es braucht keine Anmeldung und die Jugendlichen müssen nicht die ganze Zeit anwesend sein. Früher gehen oder später kommen ist überhaupt kein Problem. Die Jugendlichen

werden zu einem Zvieri im Juvillage eingeladen.

Noch ein Highlight vor den Sommerferien ist das Chill & Grill am Freitag, 29. Juni, für die Oberstufenschüler Riedmatt. Diesen Grillplausch sollte man sich nicht entgehen lassen. Der Grill wird ab 18 Uhr heiss laufen. Die Schüler bringen ihr Grillgut und Beilagen selbst mit. Getränke, Gemüse und Früchte werden von der Jugendarbeit gesponsert. Alle Jugendlichen des Schulhauses Riedmatt sind herzlich eingeladen, am letzten Grill & Chill vor den Sommerferien teilzunehmen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Juvillage-DJs und garantieren

eine gute Stimmung. Nur das Wetter könnte der guten Laune einen Abbruch beschern.

Bubble-Soccer-Turnier

Kürzlich organisierte die Jugendarbeit Wollerau ein Bubble-Soccer-Turnier für die Jugendlichen. Bubble-Soccer ist eine neue Trendsportart. Mit einem aufblasbaren Kostüm um den Oberkörper wird Fussball gespielt, wobei man immer ein Auge auf den Gegner haben sollte, ansonsten wird man bestimmt bald umgeschubst. Durch das Kostüm sind die Jugendlichen gut gepolstert und müssen daher auch keine Angst vor dem Zusammenprallen oder dem

Fallen haben. Eine weiche Landung ist garantiert.

Wegen schlechtem Wetter fand das Turnier in der Mehrzweck- und Gymnastikhalle Riedmatt statt. Die Teilnahme war kostenlos. Als Stärkung vor dem Spiel wurden die Jugendlichen mit einer zwei Meter langen Pizza verköstigt. Ziel des Spiels war es, innerhalb der Spielzeit möglichst viele Tore zu schießen. Schnell realisierten die Spieler, dass es nicht so einfach war, das Tor zu erreichen. Zahlreiche Body Checks liessen die Spieler nur so über das Spielfeld fliegen. Nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer hatten riesig Spass. (eing)

Raum für Geburtstage mieten

Die neue Spielgruppe Füchsl in Wollerau bietet ihre Räume für Kindergeburtstage an.

Ab Mitte August steht der Raum der neu eröffneten Spielgruppe Füchsl in Wollerau am Mittwoch- und Freitagnachmittag sowie am Samstag für Kindergeburtstage zur Verfügung. Der Spielgruppenraum ist hell und freundlich eingerichtet. Bunte Kinderstühle, Kindertische und Kindergeschirr stehen für eine fröhliche Kinderparty bereit. Natürlich dürfen die Kinder auch mit den Spielgruppen-Spielsachen spielen. Auch für etwas grössere Kinder stehen Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Bei schönem Wetter kann die Party auch im Garten hinter dem Haus durchgeführt werden. Falls eine Geburtstags-Dekoration, ein Kinderschminken, ein Spielprogramm, eine Märchenfigur oder ein Maskottchen gewünscht werden, kann dies gleich mit dazu gebucht werden.

Die Spielgruppe Füchsl unter der Leitung von Janine Fuchs öffnet die Tore am 13. August. Kinder ab zweieinhalb Jahren sind herzlich willkommen und werden von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen betreut. Es wird gespielt, gebastelt, gesungen, getanzt und gelacht. Für Spielgruppen-Anmeldungen bis Ende Juni gibt es einen attraktiven Eröffnungsgutschein. Alle Informationen für die Raumbuchung und das Spielgruppen-Angebot findet man unter www.kindertraeume.events. (eing)

REKLAME

HOHENEGG
Privatklinik am Zürichsee

